

# Bewohnerverein Augarten

Im Waldhof 6, 4310 Rheinfelden ♦ Tel. / Fax 061 / 831 32 59 ♦ Mail: [bv@augarten.ch](mailto:bv@augarten.ch) / [www.augarten.ch](http://www.augarten.ch)

## Protokoll der 44. Mitgliederversammlung vom 28. April 2017

**Datum:** 28.04.2017  
**Beginn:** 20:08h  
**Ende:** 21:40h  
**Dauer:** 1h 32m

### **Ort:**

Tagungs- und Freizeitzentrum Pelikan, Augarten Zentrum,  
4310 Rheinfelden

**Anwesende:** Mladen Radulj (Vize-Präsident), Serafettin Karadeniz (Vorstand), Peter Naumann (Vorstand), Sara Knecht (Sekretariat), Katharina Uva (Sekretariat)

**Entschuldigt:** Arnold Fischer (Ex-Präsident), Elena Müller (Ex-Vorstand), und weitere Mitglieder des Bewohnervereins (werden nicht namentlich aufgeführt)

**Anwesende Gäste:** Roland Agustoni (Grossrat), Walter Jucker (Gemeinderat), Dominik Burkhardt (Stadtrat Kandidat, GLP), Sandra Frei (Stadtrat Kandidatin, CVP), Peter Koller (Grossrat, Stadtrat Kandidat), Brigitte Rüedin (Vizeamman), Susanna Schlittler (Stadtrat Kandidatin FDP), Fritz Gloor (Vertreter SVP), Liliane Regitz (Geschäftsführerin Schjkk)

**Entschuldigte Gäste:** Nadja Burgherr (CVP), Maria Clavuot, Thomas Bürgin (Wincasa), Martina Weiss (GAF), Markus Amsler (GAF), Ueli Urwyler (Gesundheitsforum), Béa Bieber (Gemeinderat), Hans Gloor (Gemeinderat), Christoph von Büren (FDP), Kurt Steck (Ortsbürgergemeinde), Hans Mebold (BGA)

### **1. Begrüssung**

Vize- Präsident Mladen Radulj eröffnet die 44. Mitgliederversammlung um 20:08h und begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Versammlung. Er stellt die Anwesenden, wie auch die entschuldigten Gästen mit Namen vor.

Mladen Radulj fragt die Versammlung, ob sich alle in der Präsenzliste eingetragen haben. Es wurden 61 Mitglieder gezählt.

### **2. Wahl des Tagespräsidenten**

Der Vorstand hat Ernst Strahm angefragt. Ernst Strahm wäre damit einverstanden.

**Abstimmung:** Erst Strahm wird durch die Mehrheit als Tagespräsident gewählt.

--Applaus--

### **3. Wahl der Stimmzähler**

**Es sind 61 anwesende Stimmberechtigte, d.h. 31 ist das absolute Mehr.**

Es werden Stimmzähler gesucht.

Käthy Felber, Brigitte Eckert, Ruedi Minini und Roland Segessemann werden gebeten, die Stimmen Ihrer Tischreihen zu zählen und dem Vorstand mitzuteilen.

Alle Anwesenden sind damit einverstanden.

### **4. Protokoll der 43. Mitgliederversammlung vom 29. April 2016**

Das Protokoll wurde im Juli 2016 Spatz Nr. 396 und auf unserer Homepage [www.augarten.ch](http://www.augarten.ch) veröffentlicht.

**Abstimmung:** Das Protokoll wird durch die Mehrheit angenommen.

--Applaus--

### **5. Jahresrechnung, Kassa- und Revisorenbericht über die Rechnung 2016**

Mladen Radulj übergibt das Wort für die Jahresrechnung 2016 an Serafettin Karadeniz (Kassier/ Vorstand) und Robert Ryser (Betriebskommission Pelikan).

Sie stellen die Zusammengeführte Jahresrechnung des Bewohnerverein Augarten und dem Haus Pelikan vor.

Die geprüfte Jahresrechnung (Bilanz/ ER 2016) der BDO AG wurden auf allen Tischen aufgelegt.

#### **Robert Ryser:**

Die beiden Jahresrechnungen vom Bewohnerverein Augarten und dem Haus Pelikan werden seit 2 Jahren zusammengeführt.

Im 2016 weist die Rechnung einen Gewinn von Fr. 103.71 auf.

Auf der 2. Seite, Aufteilung Jahresergebnis wird folgendes aufgezeigt:

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| Haus Pelikan            | Fr. – 4'637.15 |
| Bewohnerverein Augarten | Fr. 4'740.86   |

**Total Jahresgewinn Fr. 103.71**

Begründung des Jahresverlust Haus Pelikan:

Es wurde einen neuen Backofen für die Küche Pelikan gekauft und div. Abschreibungen von Fr. 3'500.- gemacht. Das ergibt ein Defizit von über Fr. 10'000.- Unterhalt aus eigenständig erwirtschafteten Mitteln.

Die Total Fr. 20'000, die laut Gebrauchsleihe Vertrag jährlich vom Bewohnerverein Augarten und der Betriebsgenossenschaft Augarten an den Pelikan überwiesen werden, sind vollumfänglich in den Erneuerungsfonds geflossen. Der Erneuerungsfonds weist mittlerweile einen Betrag von Fr. 80'000 auf. Dieser Betrag steht für die Unterhalts- und Sanierungskosten des Haus Pelikan zur Verfügung.

#### **Robert Ryser:**

Wenn jemand interessiert ist, oder Fragen hat, darf er gerne mit mir einen Termin vereinbaren um eine Einsicht in die Pelikan Jahresrechnung 2016 zu erlangen.

Gibt es sonst noch Fragen?

#### **Jean Jacques De Wijs:**

Warum sind die Anwalts und Gerichtskosten im Jahr 2015 über Fr. 6'500.- und im Jahr 2016 nur Fr. 216.-? Bedeutet das, dass sich das Problem über das Gericht gelöst hat?

#### **Serafettin Karadeniz:**

Nein leider ist das Problem noch nicht gelöst. Wir haben im 2016 nur Fr. 216.- bezahlt da es immer wieder längere Wartezeiten gab und die Rechnungen im 2017 sicherlich weitergehen. Der Bewohnerverein hat darum auch fürs Jahr 2017 die Fr. 3'000.- budgetiert.

#### **Michelle Haidacher:**

Was beinhaltet das Konto „Diverse Ausgaben“?

#### **Serafettin Karadeniz**

Im Konto „Diverse Ausgaben“, Sind die Kosten für die Revision der Jahresrechnung aufgeführt.

Die ER/Budget werden zu einem späteren Zeitpunkt erklärt. Wir stellen die zusammengeführte Jahresrechnung vor.

#### **Marco Acquistapace**

Im Aufwand bei den Anlässen wurde einen Betrag von Fr. 14'248.- ausgewiesen was sind das für Kosten?

Ebenso wurde bei den Medien einen Betrag von Fr. 13'086.- ausgewiesen.

Ich lese aber nie was in den Medien über den Bewohnerverein Augarten.

Woher kommen diese Beträge?

# Bewohnerverein Augarten

Im Waldhof 6, 4310 Rheinfelden ♦ Tel. / Fax 061 / 831 32 59 ♦ Mail: [bv@augarten.ch](mailto:bv@augarten.ch) / [www.augarten.ch](http://www.augarten.ch)

## Protokoll der 44. Mitgliederversammlung vom 28. April 2017

### Robert Ryser

In der Rechnung 2016 „Anlässe & Aktivitäten“ mit einem Total Betrag von Fr. 14`248.- sind folgende Anlässe aufgelistet.

|   |             |
|---|-------------|
| - GV 2016                                     | Fr. 3`800.- |
| - BV Apéro                                    | Fr. 2`349.- |
| - Märkte Zentrum                              | Fr. 1`800.- |
| - Bring & Holtag                              | Fr. 636.-   |
| - Kino & Kultur                               | Fr. 1`141.- |
| - Reinigung- und<br>Unterhalt Zentrumsanlagen | Fr. 4`522.- |

So ergibt sich dieser Betrag von Fr. 14`248.-. Konnte ich Ihre Frage mit diesen Angaben beantworten oder gibt es noch weitere Fragen?

### Marco Acquistapace

Meine Frage wurde nicht ganz zufrieden stellend beantwortet aber es ist okay so. Nun bitte ich noch um eine detaillierte Auflistung zu den Beträgen der Medien.

### Robert Ryser

Die Medien sind ebenfalls aufgelistet. (Siehe Blatt ER 2016/ Budget 2017)

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| - Aufwand Augarten Spatz | Fr. 11`518.- |
| - Ertrag Augarten Spatz  | Fr. 7`775.-  |
| - Webseite               | Fr. 1`568.-  |

**Total Aufwand Fr. 5`311.-**

Konnte ich Ihre Frage beantworten oder gibt es weitere Fragen?

### Marco Acquistapace

Vielen Dank für die Auflistung. Ja es ist okay, meine Frage wurde beantwortet.

### Bernhard Müller

Danke, ich wollte ein Kompliment aussprechen, nun sind endlich bei den Aktiven, Büromaterial, Infrastruktur Säle, Maschinen & Geräte aufgeführt. Dies wurde in den letzten Jahren nicht so übersichtlich aufgeführt.

Nun hätte ich noch eine Frage zu der Infrastruktur Säle.

Wurde der Kino Projektor und die Weihnachtsbeleuchtung auch unter diesem Konto aktiviert?

Der Kinoprojektor kostete ca. Fr 10'000 und die Weihnachtsbeleuchtung ca. Fr. 20'000.

### Serafettin Karadeniz

Die Weihnachtsbeleuchtung betrifft nicht das Anlagevermögen Pelikan. Die Weihnachtsbeleuchtung wurde nicht separat aufgelistet.

### Mladen Radulj

Der Bewohnerverein führt keine Wertgegenstände in Beträgen auf, die zur Infrastruktur gehören. z.B Tische, Stühle, Computer, usw. Dies wäre ein zu grosser Aufwand, da alles im Waldhof aufgeführt werden müsste und dazu dann auch noch die IG's kommen würden.

### Bernhard Müller

Das nicht jeder Stuhl und Tisch aufgelistet werden muss, damit bin ich einverstanden. Aber eine Anschaffung von Fr. 30`000 gehört doch in die Bilanz und muss seriös abgeschrieben werden. Er würde es sich wünschen, dass solche Anschaffungen zukünftig in der Bilanz aufgeführt werden.

### Mladen Radulj

Wir verstehen dies sehr gut. Da die Weihnachtsbeleuchtung defekt ist und diese nun keinen Wert mehr hat, wäre es überflüssig diese noch aufzuführen. Wir werden uns bemühen, zukünftig grössere Anschaffungen in der Bilanz aufzuführen.

Ich gebe das Wort nun weiter an Edi Lüchinger.

### Edi Lüchinger

Mir ist aufgefallen das die Mitgliederbeiträge im 2015 Fr. 130`585.- und im 2016 nur noch Fr. 121`715.- betragen. Haben wir im Augarten einen solch hohen leer Wohnungsbestand? Oder warum gingen die Mitgliederbeiträge um so viel zurück?

### Robert Ryser

Meines Wissens her geht diese Kontrolle nicht an den Bewohnerverein Augarten sondern an die Wincasa, die dem Bewohnerverein diese Mitgliederbeiträge bezahlt und die Verwaltung über die Wohnungen im Augarten führen. Der Bewohnerverein verfügt über keine Zahlen, die Aussagen wie viele Wohnungen besetzt oder leer stehen.

### Edi Lüchinger

Ich bin etwas erstaunt das es doch ca. Fr 9`000.- weniger sind als im Vorjahr.

### Felber Urs

Die Verwaltung Wincasa müsste einen Rechenschaftsbericht an den Bewohnerverein abgeben. Der Leer-Wohnungsbestand war immer ca. um die 5%. Da dies nun ein sehr grosser Unterschied aufweist, muss die Wincasa dies belegen.

### Mladen Radlj

Vielen Dank. Wir werden uns um dies kümmern und einen Bericht der Wincasa anfordern. Wenn es keine Fragen mehr gibt möchte ich gerne weiterfahren zum Revisorenbericht 2016. Es gibt keine weiteren Fragen. Ich übergebe das Wort an Herr Schärer von der Revisionsstelle BDO Visura.

### Der Revisorenbericht 2016, wird von Herr Schärer (BDO Visura) vorgestellt.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Bewohnerverein Augarten für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

### Anhang

#### Grundlage der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der Betriebskommission Haus Pelikan ist eine separate Rechnung des Bewohnerverein Augarten, die auf dem Gebrauchsleihevertrag mit der Betriebsgenossenschaft Augarten beruht. Die Zahlen der Betriebskommission Haus Pelikan wurden in dieser Jahresrechnung mit jenen des Bewohnerverein zusammengefasst, da diese eine juristische Einheit bilden.

### Mladen Radulj

Ich bedanke mich im Namen des Vorstands bei Herr Schärer für die Prüfung und Erklärung der Jahresrechnung 2016.

### Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und Déchargeerteilung an den Vorstand

**Abstimmung:** Wurde durch grosses Mehr genehmigt und angenommen.

--Applaus--

# Bewohnerverein Augarten

Im Waldhof 6, 4310 Rheinfelden ♦ Tel. / Fax 061 / 831 32 59 ♦ Mail: [bv@augarten.ch](mailto:bv@augarten.ch) / [www.augarten.ch](http://www.augarten.ch)

## Protokoll der 44. Mitgliederversammlung vom 28. April 2017

### 6. Déchargeerteilung an den Vorstand

#### Abstimmung:

Die Décharge und Jahresrechnung 2016 wurde mit 6 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen durch grosses Mehr an den Vorstand erteilt und die Jahresrechnung genehmigt und angenommen.

### 7. Wahl, Bestätigung der Revisionsstelle

#### Mladen Radulj

Möchte die BDO Visura weiterhin für die Prüfung der Jahresrechnung vom Bewohnerverein Augarten vorschlagen.

**Abstimmung:** Wurde durch grosses Mehr angenommen.

--Applaus--

#### Mladen Radulj

Bedankt sich im Namen des Vorstands herzlich für die Erklärung des Revisionsberichts und Anwesenheit von Herr Schärer und verabschiedet ihn.

### 8. Anträge

#### Bernhard Müller

Bruno Cereghetti ist zu jener Zeit von Jean Jacques Segginger, primitiv und unrecht beschimpft worden. Bruno Cereghetti hat Anzeige erstattet. Jean Jacques Segginger hatte alles zugegeben und bestätigt und wurde zu einer mehreren hundert Franken Busse verurteilt. Zudem musste er auch die Gerichtskosten übernehmen. In all diesen vergangenen Generalversammlungen, wo es immer und immer wieder um diese Anwalts und Gerichtskosten ging, hat niemand von all den Mitgliedern jemals die Frage gestellt, um was es hier eigentlich geht. Ich war der einzige der sich interessiert hat und sich gefragt hatte, um welche Streitpunkte es hier eigentlich geht und warum der Bewohnerverein Fr. 3'500.- Anwaltskosten in der Rechnung präsentierte. Ich habe diese Gerichtsakten mit dem Vorstand angeschaut, obwohl das wesentliche schwarz durchgestrichen war.

Zudem hat mir der Beklagte seine Akten ausgehändigt. Ich darf das hier erwähnen, Jean Jacques Segginger ist damit einverstanden. Jedenfalls stand in diesen Gerichtsakten, dass der Vorstand also Bruno Cereghetti beleidigt wurde und Jean Jacques Segginger musste Fr. 900.- Busse bezahlen aber keine Partei Entschädigung entrichten. Nun was heisst das? Wenn der Vorstand ein Anwalt engagiert hat um Jean Jacques Segginger einzuklagen, ist das Sache der Vorstandsmitglieder und geht den Verein nichts an. Weil es sich um eine persönliche Ehrenverletzung handelt und nicht der Vorstand beschimpft wurde. Zum Zeitpunkt der Beschimpfung, war Bruno Cereghetti nicht mehr der Präsident. Darum stelle ich mein Antrag.

Ich habe ein Beispiel genommen.

Eine Departements Leiterin einer bekannten Aargauer Stadt hat eine Anschuldigung wegen ungetreuer Amtsführung aus der Stadtkasse einen Anwalt engagiert. Trotz dem Freispruch der Angeschuldigten hat die Stadt gesagt, für diese Anwaltskosten sind wir nicht zuständig da es sich um eine persönliche Klage handelt. Die betroffene Amtsvorsteherin musste diese Kosten der Stadt zurückzahlen.

Das trifft auf dieses Begehren zu!

Die üblen Beschimpfungen und Ehrenverletzungen betreffen Bruno Cereghetti als Privatperson, da er in dieser Zeit nicht mehr der Präsident vom Bewohnerverein war.

Das gleiche in dieser Klage war auch mit dem anderen Opfer, wo von den Beschimpfungen und Rufschädigungen betroffen war. R. K. (Name wird aus Datenschutzgründen nicht genannt) ist ein Bewohnervereins Mitglied, das war auch in dieser Klage wo der Bewohnerverein vertritt. Er hatte ja nie was mit dem Vorstand zu tun!

Zur Bezahlung der Partei Entschädigung ist Jean Jacques Segginger nicht verurteilt worden. Der Bewohnerverein musste dieses Geld selbst bezahlen. Dann sagte der Bewohnerverein, es sei noch ein gelbes Plakat aufgehängt, wo der Vorstand beschimpft wurde „Cereghetti- Clan“ usw. Dies war aber nicht Gegenstand der Verurteilung. Es handelt sich bei der

Verurteilung von Jean Jacques Segginger um eine persönliche Ehrenverletzung, üble Nachrede von R. K. und Bruno Cereghetti. Wenn aber der Vorstand findet, er müsse einen Anwalt engagieren und von jedem Polizeiposten eine Anzeige entgegen nehmen, und die Stadtsanwald und Gerichtsbarkeit von Rheinfelden dieses Urteil ohne irgendwelche Zweifel aussprechen würden, hat das Gericht entschieden, dass es keine Parteientschädigung gibt da es keinen Anwalt gebraucht hätte. Der Fall war Sonnenklar, da der Beschuldigte nichts abgestritten hatte.

#### Aus diesem Grund stelle ich meinen Antrag:

„ Der Vorstand ist für die Anwaltskosten betreffend Ehrenverletzungsklage wegen Beschimpfung und üble Nachrede zum Nachteil von Ex- Präsident Bruno Cereghetti und zum Nachteil des Vereinsmitglied R. K. von Fr. 3'000.- haftbar und somit Rückwirkend die Rückzahlung in die Vereinskasse zu entrichten“.

#### Mladen Radulj

Bedankt sich für den Antrag und die ausführliche Erklärung. Bernhard Müller hat das Anrecht als Mitglied Fragen zu stellen. Manchmal fühlen sich andere Mitglieder etwas benachteiligt oder genervt, aber als Mitglied hat man das Recht gegenüber dem Vorstand kritisch zu sein und Anträge zu stellen. Nun möchte ich auch noch einige Worte zu dem Fall Ehrenverletzung, Gerichtskosten erläutern.

Vor ca. 6- 7 Jahren als die Situation fast eskalierte war der Vorstand unter enormen Druck, es haben sich immer mehr Sachen angesammelt und es wurde nicht mehr argumentiert sondern mehr und mehr über die Persönliche Ebene gegangen. Der Vorstand war Ratlos und wusste nicht mehr wie sie sich am besten Verhalten sollten. Aus diesem Grund entschloss der Vorstand, juristische Beratung zu holen. Diese ca. Fr. 3'000 die der Bewohnerverein bezahlte, war nicht für die Ehrenverletzungsklage sondern für die Juristische Beratungen die der Vorstand benötigte.

#### Ernst Strahm

Der Vorstand sucht Leute und das nicht seit neustem. Leider meldet sich niemand um den Vorstand zu unterstützen. Es ist doch schon fast hinterhältig, dass man von aussen gegen den Vorstand vorgeht und das noch mit Gericht. Das ist schlichtweg nicht in Ordnung. Man kann sich beim Vorstand melden und mitarbeiten oder in dieser Demokratie kann man miteinander reden. Man muss nicht gleich Gerichte und Anwälte einsetzen und im Hintergrund solch hohe Kosten verursachen. Also diese Art und Weise ist für mich absolut unverständlich und unanständig.

#### Bernhard Müller

Jedes Wort von Ernst Strahm ist korrekt. Die Wahrheit ist, wir sind nicht vor Gericht gegangen. Das stimmt nicht! Wir haben mit dem Vorstand mehrheitlich den Kontakt gesucht um diese Konflikte zu besprechen. Der Vorstand hat dies jedoch kategorisch abgelehnt. Wir können das beweisen. Wir wollten dies bereinigen und hatten die Möglichkeit dies vor dem Friedensrichter zu klären. Vor dem Friedensrichter haben wir keine Einigung erzielt, darum wurde es weiter gezogen vor das Gericht. Wir wollten einen üblichen Rechtsweg gehen. Sollte unsere Klage schikanierend oder ungerechtfertigt oder sogar mutwillig oder böswillig sein, gehen wir das Risiko ein, dass wir sämtliche Gerichtskosten und Entschädigungen inklusiv dem Gegenanwalt aus eigenem Sack bezahlen werden. Es hat nichts zu tun das irgendwelche Risiken eingegangen werden also können alle gut schlafen und es wird dem Verein und dem Vorstand nichts passieren.

#### Felber Urs

In einem Punkt gebe ich Bernhard Müller Recht. Informationen sind nicht gut. Du hast zwei Angelegenheiten miteinander vermischt. Zum einen machst du einen Antrag und zweitens bringst du deine Situationen in der ihr zurzeit drin steckt auch noch auf dasselbe Tablet. Das funktioniert so nicht. Wenn man um den Antrag diskutieren möchte, sollte man nur diesen hervor nehmen.

Erstens hat der Vorstand dies beschlossen, in seiner Kompetenz dies zu sagen und so zu machen, zweitens war Bruno Cereghetti zu dieser Zeit sehr wohl der Präsident und wurde aus diesem Grund auch angegriffen. Ich habe dieses Theater noch so statt und verstehe nicht wie man mit sowas vor Gericht gehen kann.

# Bewohnerverein Augarten

Im Waldhof 6, 4310 Rheinfelden ♦ Tel. / Fax 061 / 831 32 59 ♦ Mail: [bv@augarten.ch](mailto:bv@augarten.ch) / [www.augarten.ch](http://www.augarten.ch)

## Protokoll der 44. Mitgliederversammlung vom 28. April 2017

Ich würde vorschlagen den Antrag zurück zu ziehen.

--Applaus--

### **Bernhard Müller**

Also stimmen wir doch darüber ab. Ich werde den Entscheid der Versammlung selbstverständlich akzeptieren. Ich habe den Antrag gestellt und werde diesen nicht zurückziehen.

### **Marco Acquistapace**

Ich habe nur vernommen dass zwei vor Gericht gingen. Nun meine Frage, gingen diese privat vor Gericht oder hat jemand den Bewohnerverein vor Gericht gezogen?

Wenn das erste der Fall ist und es zwei Privatpersonen waren und kein Geld aus der Bewohnervereinskasse floss, denke ich das ist erledigt, aber wenn der Bewohnerverein angegriffen wurde kann man darüber diskutieren.

### **Mladen Radulj**

Es ging um den Bewohnerverein gegen Mitglieder. Nun möchte ich die Versammlung bitten über den Antrag von Bernhard Müller abzustimmen. Wer ist dafür, dass der Antrag angenommen wird?

3 Ja- Stimmen

4 Enthaltungen

Grosses Mehr Nein- Stimmen

**Abstimmung:** Somit wurde der Antrag über die „Ehrenverletzungsklage“ von Bernhard Müller durch grosses Mehr abgelehnt.

--Applaus--

## 9. Jahresprogramm 2017

Der Vorstand hofft, dass Jahresprogramm wie unten aufgelistet durchführen zu können. Leider kann es sein, dass die Anlässe im kleineren Rahmen durchgeführt werden als sonst oder im schlimmsten Fall abgesagt werden müssen.

Da es im Vorstand zwei Austritte gab von Elena Müller und Arnold Fischer, kann der Vorstand zu dritt, mit Serafettin Karadeniz, Mladen Radulj und Peter Naumann, diese Anlässe alleine nicht Organisieren und durchführen. Sie sind auf Mithilfe der Bewohner angewiesen.

### **Das geplante Jahresprogramm 2017:**

|  |                          |
|--|--------------------------|
| <b>-Bring und Holtag</b>               | <b>03. Juni 2017</b>     |
| <b>-Augartenfest</b>                   | <b>19. August 2017</b>   |
| <b>-Lesung mit Christian von Aster</b> | <b>Im Herbst 2017</b>    |
| <b>-Weihnachtsmarkt</b>                | <b>25. November 2017</b> |

Die genauen Anlässe mit Zeiten, entnehmen Sie im Spatz oder auf den Flyer.

Der Vorstand freut sich um jede Mithilfe um tolle Anlässe durchführen zu können. Sie können sich gerne im Sekretariat des Bewohnervereins melden.

--Applaus--

## 10. Spatz

Peter Naumann (seit 2016 im Vorstand) stellt sich vor. Er ist Ressortleiter Spatz und macht das Layout seit 3 Jahren. Leider gibt es immer wieder Unklarheiten oder Streitereien im Augarten. Er findet, als erwachsene Leute sollte man dies durch einfache Kommunikation lösen können.

Nun zum Spatz:

Ich mache wie gesagt das Layout. Zurzeit gibt es leider nicht so viele Berichte, da wir fast keine Reporter haben. Dafür gibt sich unser Jungreporter Kerim Halitoglu sehr grosse Mühe und schreibt grossartige Berichte. Danke, wir sind froh, ihn im Spatz-Team zu haben. Auch ein Dank an Roland Segessemann, er unterstützt und mit seinen Lesebriefen. Nun hat er uns leider auch seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen bekannt gegeben, was wir sehr bedauern.

Wir würden uns auf Hilfe aller Bewohner oder begeisterten Schreiber von Berichten, Briefen oder Geschichten die im Spatz veröffentlicht werden dürfen sehr freuen.

Wir sind auch auf dem Facebook aktiv, um auch die jungen begeistern zu können. Wenn jemand Fragen oder Anregungen hat darf er sich gerne bei uns melden.

--Applaus--

## 11. Budget 2017

### **Serafettin Karadeniz (Kassier)**

Er übernimmt das Wort zum Budget 2017.

Wie Ihr sieht, ist die Erfolgsrechnung 2016 mit dem Budget 2017 auf den Tischen aufgelegt worden (2 Blätter).

Er erklärt jeden Posten des Budgets und fragt die Mitglieder immer wieder ob es Fragen gibt.

Bei den Mitgliederbeiträgen gibt es Fragen.

### **Alois Deuber**

Ich habe soeben festgestellt, dass es im 2015 ca. Fr. 130'500.- Mitgliederbeiträge waren und im 2016 nur noch ca. Fr. 121'700.- Mitgliederbeiträge. Warum ist dies so massiv zurückgegangen? Dies wären ja ca. 66 Wohnungen die das ganze Jahr leer gestanden haben. Bitte klärt dies mit der Verwaltung ab.

### **Serafettin Karadeniz**

Wir werden dies mit der Wincasa Wohnung Verwaltung anschauen.

Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und fragt nach, ob es noch weitere Fragen gibt.

Keine weiteren Fragen!

Er übergibt das Wort an Mladen Radulj.

--Applaus--

## 12. Wahl des Vorstandes

**Ernst Strahm, Tagespräsident** übernimmt das Wort zu den Wahlen. Bevor wir zu den Wahlen kommen möchte ich den zwei Damen vom Sekretariat, die sehr viel Arbeit leisten, aber nie erwähnt werden einen grossen Dank aussprechen.

--Applaus--

Nun zu den Wahlen. Sie waren zu fünft im Vorstand. Nun sind zwei zurückgetreten und es hat sich auch niemand neues gemeldet. Das heisst es kommt nun noch mehr Arbeit auf den Vorstand zu als zuvor. Ich finde man sollte den Vorstand der so viel leistet und sich diese Mühe macht nicht behindern sondern arbeiten lassen.

Wir werden den bestehenden Vorstand zusammen wählen, oder gibt es Einwände?

Keine Einwände.

**Austritte:** **Arnold Fischer** **Februar 2017**  
**Elena Müller** **Januar 2017**

# Bewohnerverein Augarten

Im Waldhof 6, 4310 Rheinfelden ♦ Tel. / Fax 061 / 831 32 59 ♦ Mail: [bv@augarten.ch](mailto:bv@augarten.ch) / [www.augarten.ch](http://www.augarten.ch)

## Protokoll der 44. Mitgliederversammlung vom 28. April 2017

Bestehender Vorstand wird zusammen gewählt.

|                     |                             |                |
|---------------------|-----------------------------|----------------|
| <b>Wieder-Wahl:</b> | <b>Mladen Radulj</b>        | <b>gewählt</b> |
| <b>Wieder-Wahl:</b> | <b>Serafettin Karadeniz</b> | <b>gewählt</b> |
| <b>Wieder-Wahl:</b> | <b>Peter Naumann</b>        | <b>gewählt</b> |

**Alle Vorstandsmitglieder werden durch das grosse Mehr gewählt. Der Vorstand bestimmt den Präsidenten selbst.**

### Mladen Radulj

Bedankt sich ganz herzlich im Namen des Vorstandes bei Ernst Strahm für den Tagespräsidenten und bei der Versammlung für die Stimmen.

--Applaus--

### 13. Verschiedenes

#### Stand Statuten:

#### Mladen Radulj

Der Vorstand hat sich darum bemüht die Statuten anzuschauen und ggf. zu ändern. Arnold Fischer hat sich stark eingesetzt und dieses Thema angenommen. Aus verschiedenen Vorlagen wurden Beispiele entnommen und verglichen.

Es wurde auch schon einige Zeit davor eine Statutenänderung ausgearbeitet. Da gab es leider Unstimmigkeiten in der Arbeitsgruppe, so dass die ganze Situation wieder unterbrochen war. Dann hat der Vorstand einen zweiten Versuch gewagt.

Nachdem Arnold Fischer uns dann verliess, war es im restlichen Vorstand nicht mehr möglich diese Statuten anzunehmen oder über das weitere Geschehen zu planen.

Arnold Fischer hat dem Vorstand aber weiterhin seine Hilfe angeboten. Der Vorstand hat sich gefragt, ob es sinnvoll ist, eine totale Sanierung der Statuten durchzuführen. Es würde auch eine Kostenfrage sein. Der Vorstand hat den Anwalt angefragt was die Prüfung der Statuten kosten würde. Dies würden 3-4 h exkl. Ausgaben und ohne MwSt. ca. Fr. 1'400.- kosten. Der Anwalt hat dem Vorstand geraten diese Statuten momentan nicht zu ändern, da der Bewohnerverein in gerichtlichen Prozessen steht und dies auch gefährlich sein könnte. Zudem müssten bei einer Statutenänderung auch die IG Richtlinien angeschaut und angepasst werden.

Darauf hat der Vorstand beschlossen, dass bis zur GV nichts entschieden wird um dies an der heutigen Generalversammlung abzuklären und zu bestimmen.

#### Bernhard Müller

Ich gehöre zu denen die für eine Statutenänderung sind. Was mir auf dem Magen liegt ist die Haftung der Mitglieder. Das kann nicht sein, kein Verein hat in den Statuten das die Mitglieder haften. Bei einem Haftungsfall haftet das Vereinsvermögen und das haben wir nicht in den Statuten. Das ist der Punkt der mir aufliegt.

#### Mladen Radulj

Das ist ein schweizerisches Gesetz, dass so vorgesehen ist.

#### Käthy Felber

Warum müssen die Statuten geändert werden?

#### Mladen Radulj

Es gab vor 4- 5 Jahren einen Vorfall im Bewohnerverein. Durch diesen hat sich der Bewohnerverein gefragt, wie man sich für die Zukunft besser schützen kann wenn solch ein Vorfall nochmals geschehen würde.

#### Käthy Felber

Kann man dann nicht nur einen Teil ändern? Muss man eine komplette Änderung durchführen?

#### Mladen Radulj

Das war einfach die Idee. Das müssen wir anschauen und zusammen bestimmen, wie wir es machen wollen.

#### Karin Acquistapace

Ich frage mich, warum wegen einem Fall die ganzen Statuten geändert werden sollen. Das kann doch nicht sein, dass man für das ca. Fr. 5'000.- ausgibt.

#### Mladen Radulj

Das war eine Idee für einen besseren Schutz in der Zukunft. Dies muss heute beschlossen werden.

#### Bernhard Müller

Wir wollten nur 2- 3 Punkte ändern. Urs Felber schlug zu jener Zeit, als er Tagespräsident war vor, wenn ihr schon einige Sachen ändern wollt, könne man doch eine totale Revision der Statuten machen. Dies wurde dann auch so beschlossen an dieser Generalversammlung. Dies wird üblicherweise auch so gehandhabt in den Vereinen.

#### Mladen Radulj übergibt das Wort an Walter Jucker

#### Walter Jucker

Bedankt sich im Namen vom Stadtrat ganz herzlich, dass Sie jedes Jahr eingeladen werden an die Mitgliederversammlung zu kommen. Er Dank dem Vorstand für die Arbeit die er macht zur Attraktivitätssteigerung des grössten Stadtteils von Rheinfelden.

Der Vorstand hat mir erlaubt, Sie über eine Idee zu informieren was die Personen im Augarten am meisten betrifft.

Es wird alles am Projektor mit Bildern erklärt und aufgezeigt.

Es geht um eine Eigentrossierung zwischen der Roche und dem Augarten. Man würde den Fahrradweg beim Fussballplatz vorsehen. Es gibt zwei Möglichkeiten, die mit der Betriebsgenossenschaft noch genauer besprochen werden muss.

Die Strasse führt am direkten Weg am Bahndamm entlang, bis sie an die Weiherfeldstrasse kommt, wo man unter der Bahn durchfahren kann. Es ist vorgesehen, dass man der Bahn nachfährt. Verhandlungen mit der Gemeinde Kaiseraugst haben gezeigt, dass die südlichste Route die beste Lösung wäre. Es muss eine Kosten-Schätzung gemacht werden und eine Gemeindeversammlungsvorlage auf Dezember 2017. Kostenträger dieses Eigentrossierung ist die Firma Hoffmann La Roche.

Gibt es noch Fragen?

Wenn keine Fragen sind, bedanke ich mich dass ich dies Vorstellen durfte und gebe das Wort wieder zurück am Mladen Radulj.

--Applaus--

#### Mladen Radulj

Bedankt sich bei Walter Jucker für die Präsentation.

Er möchte die Versammlung bitten, am Schluss nach vorne zukommen, um ein Gruppenfoto zu machen.

Wir bedanken uns für eine angenehme und konstruktive Sitzung. Danke an alle anwesenden Mitglieder und Gäste. In einem Verein teilt man Freude und Spass zusammen, verfolgt die gleichen Interessen und übersteht manchmal auch schwierige Situationen zusammen.

Ich bin sehr froh, im Bewohnerverein Augarten dabei zu sein. Viel Spass und Freude weiterhin. Denn was uns am Ende bleibt, sind die Erinnerungen an die gemeinsam verbrachte Zeit.

#### Ernst Strahm

Alle, welche die Tiefgarage im Westen benutzen, haben sicherlich festgestellt, dass irgendein hochintelligenter Mensch veranlasst hat, dass zu hohe Schwellen angebracht wurden. Nun wenn jemand mit einem Roller der Rädern von 40- 50cm hat da drüber fahren will, bleibt er in der Mitte stehen. Er muss drumherum fahren ansonsten schadet er seinem Fahrzeug. Auch wenn man mit dem Auto über diese Schwellen fährt, haut es einem jedes Mal eins in den Rücken. Ich verstehe nicht wie man so eine Schwelle anbringen kann.

#### Bernhard Müller

Als Delegierter der Betriebsgenossenschaft Augarten habe ich mit Hans Mebold einen Termin vereinbart und werde mich mit aller Kraft einsetzen für die Entfernung dieser Schwellen.

# Bewohnerverein Augarten

Im Waldhof 6, 4310 Rheinfelden ♦ Tel. / Fax 061 / 831 32 59 ♦ Mail: [bv@augarten.ch](mailto:bv@augarten.ch) / [www.augarten.ch](http://www.augarten.ch)

## Protokoll der 44. Mitgliederversammlung vom 28. April 2017

### **Markus Baumann**

Wir haben drei Waschboxen für die Autos. Ich habe festgestellt, dass zwei dieser Boxen weder einem Wasseranschluss noch Licht noch sonst was haben. Es ist nur eine Waschbox übrig, wo man sein Auto waschen kann. Ich verstehe das nicht.

### **Mladen Radulj**

Da können wir als Bewohnerverein leider nichts Grosses beeinflussen. Wir können dies bei der zuständigen Stelle melden und erläutern, dass dies ein Thema an der Mitgliederversammlung war und dass da etwas gemacht werden muss.

### **Alois Deuber**

Heute hatte die Credit Suisse (CS) Generalversammlung. Es gibt leider nur eins. Man muss mit dem Stadtrat, Betriebsgenossenschaft und mit der CS zusammen sitzen und reden.

### **Godi Felber**

Seit mehreren Jahren hat die Gemeinde Rheinfelden einen Raum zur Verfügung gestellt. Dort befindet sich eine wunderschöne Holzwerkstatt. Heute ist es nur noch einen Ablage Platz wo man Elektro Motoren auseinander baut. Dieser Raum steht nur für ein einziger Mann zur Verfügung und das geht so nicht. Ich bitte den Vorstand, dass sie sich das anschauen gehen und dieser Raum wieder als Holzwerkstatt umfunktioniert und gebraucht wird und zwar für jedermann.

### **Mladen Radulj**

Wir werden dies anschauen und etwas machen.  
Gibt es sonst noch Fragen oder Anregungen?

Keine weiteren Fragen.

**Mladen Radulj** bedankt sich bei den Gästen und den Mitgliedern für Ihre Anwesenheit. Ein grosser Dank an den Gartenverein mit dem feinen

Kuchenbuffet und dem Apéro und an Anda und Tonto für das super feine Catering. Er ladet alle herzlich ein und eröffnet das Buffet.

--Applaus--

**Die Generalversammlung wird um 21.40 Uhr geschlossen.**